

Unterschwerpunkt Konzern- und Umwandlungsrecht

Modul: Konzern- und Umwandlungsrecht mit Vorlesung						
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1						
Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung						
Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung						
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die wesentlichen rechtlichen Grundlagen benennen, die für die praktische Tätigkeit in den Bereichen Konzernbildung und Umwandlung erforderlich sind. Insbesondere können die Studentinnen und Studenten sicher mit den gesetzlichen Grundlagen des Konzern- und Umwandlungsrechts wie auch des Mitbestimmungsrechts umgehen.						
Inhalte: Das Modul beinhaltet die Umstrukturierung von Unternehmen und Unternehmensgruppen durch Konzernbildung und Umwandlung und erläutert die Europäische Aktiengesellschaft (SE) als neue Möglichkeit für grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten. Außerdem wird die Aufsichtsratsmitbestimmung in Unternehmen nach dem Mitbestimmungsgesetz bzw. nach dem Drittelpartizipationsgesetz behandelt.						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)			
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung	60 90		
Modulprüfung		keine				
Veranstaltungssprache		deutsch				
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja				
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP			
Dauer des Moduls		ein Semester				
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig, Wintersemester				
Verwendbarkeit		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung				

Modul: Abschlussmodul Konzern- und Umwandlungsrecht mit Kolloquium						
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1						
Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung						
Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung						
Qualifikationsziele: Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.						
Inhalte: Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)			
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium	30 120		
Modulprüfung		keine				
Veranstaltungssprache		deutsch				
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja				
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP			
Dauer des Moduls		ein Semester				
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig, Sommersemester				
Verwendbarkeit		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung				

Modul: Konzern- und Umwandlungsrecht mit Methodenkurs				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1				
Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung				
Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung				
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die wesentlichen rechtlichen Grundlagen benennen, die für die praktische Tätigkeit in den Bereichen Konzernbildung und Umwandlung erforderlich sind. Insbesondere können die Studentinnen und Studenten sicher mit den gesetzlichen Grundlagen des Konzern- und Umwandlungsrechts wie auch des Mitbestimmungsrechts umgehen. Durch die Teilnahme am Methodenkurs erwerben die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Konzern- und Umwandlungsrechts anwenden.</p>				
<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die Umstrukturierung von Unternehmen und Unternehmensgruppen durch Konzernbildung und Umwandlung und erläutert die Europäische Aktiengesellschaft (SE) als neue Möglichkeit für grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten. Außerdem wird die Aufsichtsratsmitbestimmung in Unternehmen nach dem Mitbestimmungsgesetz bzw. nach dem Drittelparteigesetz behandelt.</p>				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs	60 90 30 120
Methodenkurs	2			
Modulprüfung		keine		
Veranstaltungssprache		deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig, Wintersemester		
Verwendbarkeit		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

Modul: Abschlussmodul Konzern- und Umwandlungsrecht mit Übung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1				
Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung				
Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung				
<p>Qualifikationsziele: Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei der Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Themen der Abschlussklausur anwenden.</p>				
<p>Inhalte: Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die entsprechenden Themen des Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.</p>				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung	30 120
Modulprüfung		keine		
Veranstaltungssprache		deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig, Sommersemester		
Verwendbarkeit		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		